Niederschrift über die 9. Sitzung des Stadtelternrates (StER) in dieser Amtsperiode am 10.03.2016 in der Albert-Schweitzer-Schule

Dauer: 19.30 Uhr – 22:00 Uhr

Teilnehmer: **Mitglieder, stellvertretende Mitglieder und Gäste**, lt. anliegender Liste

Von der Stadt Osnabrück: Frau Butke
Herr Fromme (Protokoll)

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Ladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 19.01.2016.

Herr Dr. Schaefer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und der STER somit beschlussfähig ist. Das vorliegende Protokoll aus der Sitzung vom 19.01.2016 wird genehmigt.

TOP 2 – Vorstellung der Albert-Schweitzer-Schule

Herr Dr. Schaefer begrüßt die Schulleiterin der Albert-Schweitzer-Schule Frau Lesemann und bedankt sich für die Einladung in ihrer Schule.
Frau Lesemann stellt anhand einer Präsentation das Schulleben an der Albert-Schweitzer-Schule vor (Anlage).
In ihrem Kurzvortrag verweist sie auf das Leitbild der Schule. Sie hebt dabei hervor, dass sich dieses an den Werten des Namensgebers Albert Schweitzer orientiere, die er durch seine Lebensweise und durch sein Wirken vermittelt habe. Im weiteren Verlauf ihres Vortages zeigt sie die Schwerpunkte der Schule auf und hebt Kooperationen hervor.

TOP 3 – Islamische Religion, Salafismus, Radikalisierung in Schulen (…)

Zum nächsten Tagesordnungspunkt empfängt Herr Dr. Schaefer Herrn Dr. Ibrahim Salama vom Institut für Islamische Theologie von der Universität Osnabrück. Herr Dr. Salama habe sich bereit erklärt, dem Stadtelternrat zu dem Thema Islamische Religion, Salafismus, Radikalisierung in Schulen; Abgrenzung sowie Möglichkeiten der Prävention und Früherkennung einen Einblick zu gewähren und für eventuelle Fragen aus dem Plenum zur Verfügung zu stehen.
Eingangs gibt Herr Dr. Salama zunächst grundsätzliche Informationen zum Islam. Hierzu hat er eine entsprechende Präsentation vorbereitet (Anlage). Er berichtet über die globale Verteilung und die Differenzierung nach Sunniten, Shiiten und Ibaditen. Die Länder mit dem größten Anteil an der muslimischen Weltbevölkerung seien Indonesien und Bangladesch.
Die zahlenmäßig größte Gruppe des Islams bilden die Sunniten mit rund 90 Prozent. Die Shiiten seien überwiegend im Iran, Irak oder in Pakistan beheimatet. Die Ibaditen leben zu einem großen Anteil im Oman.
In Europa leben über 50 Millionen Muslime. In der Bundesrepublik Deutschland werde die Zahl der Muslime auf knapp 4,2 Mio. Menschen geschätzt, was einem Anteil von 5 Prozent der Gesamtbevölkerung entspreche. Der größte Anteil hiervon sei türkisch geprägt.

Herr Dr. Salama macht deutlich, dass der Islam heutzutage mit Gewalt und Radikalisierung gleichgesetzt werde. Dabei verweist er auf eine Folie seiner Präsentation:
„In jedem heiligen Buch findet jeder, was er will: Wer nach Stellen sucht, die Gewalt rechtfertigen, wird rasch fündig. Die Behauptung aber, diese Schriften seien Werke, die zur Gewalt aufrufen, ist falsch“.

In diesem Zusammenhang betont er, dass jede Stelle aus den heiligen Schriften, die aus dem Zusammenhang gerissen werde, Gewalt rechtfertigen könne. Hierin würden bspw. gewaltbereite Personen ihre Rechtfertigung sehen.

Salafismus

Salafismus, im Arabischen salafiya, bezeichnet eine Strömung im Islam, die sich an den ersten drei Generationen der Muslime orientiert, die als die „rechtschaffenen Altvorderen“ (arab. al-salaf al-salih) bezeichnet werden. Diese drei Generationen lebten nach dem Tod des Religionsbegründers und Propheten Muhammad im 7. Jahrhundert nach Christus auf der arabischen Halbinsel und den damals eingenommenen Gebieten. Der islamischen Geschichtsschreibung zufolge kannten diese „Altvorderen“ entweder Muhammad persönlich oder standen mit dessen Anhängern in direktem Kontakt.[1]

Herr Dr. Salama verweist auf die Differenzierungen im Neo-Salafismus hin. Dabei unterscheiden sich der puristische, der politische aber auch der dschihadistische Neo-Salafismus.

Während der puristische Neo-Salafismus sein Ziel in der antipolitischen Bekehrung sehe, nehme der politische Salafismus aktiv am politischen Geschehen teil. Anhänger beider Gruppierungen entsagen der Gewalt.
Die Anhänger des dschihadistischen Neo-Salafismus bekennen sich zum gewalttätigen Neo-Salafismus. Sie stellen durchaus eine Bedrohung dar.

Herr Dr. Salama erläutert den Mitgliedern des Stadtelternrates mögliche Erkennungsmerkmale für die Radikalisierung von Jugendlichen an Schulen und die Bereitschaft für den gewaltbereiten dschihadistischen Neo-Salafismus. Dabei warnt er jedoch ausdrücklich vor einer Stigmatisierung von muslimischen Jugendlichen.

Zur Vorbeugung und zur Früherkennung unterstützt Herr Dr. Salama die Aufklärungs- und Präventionsarbeiten in den Schulen. In diesem Zusammenhang weist er auf zwei Handreichungen des Landes Nordrhein-Westfalen hin, in der diese Thematik ausführlich beschrieben werde. Diese Handreichungen können auf der Internetseite des Stadtelternrates abgerufen werden.

Im Plenum besteht Einigkeit, dass keine Vorurteile bestehen dürfen. Aus diesem Grund habe die Aufklärungsarbeit einen besonderen Stellenwert. In diesem Zusammenhang sei es wichtig, miteinander zu kommunizieren, um Werte und Inhalte anderer Religionen zu erfahren.

Herr Dr. Schaefer bedankt sich bei Herrn Dr. Salama für den umfassenden und sehr informativen Vortrag.

TOP 4 – Berichte aus der Schulverwaltung

Frau Butke teilt mit, dass die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 03.03.2016 abgesagt wurde. Die nächste Sitzung finde dann am 14.04.2016 statt.

Frau Butke berichtet weiter, dass der Fachbereich Bildung, Schule und Sport zum 01.03.2016 Frau Johanna Giesenkamp als Ökotrophologin für die Mittagsverpflegung an den städtischen Ganztagsschulen eingestellt habe. Die Einstellung ist auf das vom Rat der Stadt Osnabrück verabschiedete Handlungskonzept zurückzuführen.

[1] Broschüre vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW – „Extremistischer Salafismus als Jugendkultur – Sprache, Symbole und Style“

TOP 5 – Bericht des Vorstandes

Herr Dr. Schaefer teilt den Anwesenden mit, dass – wie bereits in der vergangenen Sitzung angeregt – Fragebögen an die Grundschulen verteilt wurden, um ein Meinungsbild hinsichtlich des Beratungsverfahrens zu den Übergängen von den 4. Klassen in die weiterführenden Schulen zu erfragen. Die Ergebnisse werden in der Sitzung am 09.05.2016 präsentiert.

Weiter berichtet Herr Dr. Schaefer, dass die Landesregierung die Petition zu den Sprachlernklassen nicht weiter verfolge, da aus derer Sicht viele Punkte bereits erfüllt seien, insbesondere im Hinblick auf räumliche und finanzielle Rahmenbedingungen.

Mit Blick auf die Schulentwicklungsplanung und der Ausstattung und Sanierung von Schulen werde der Vorstand des STER zeitnah mit den schulpolitischen Sprechern der Ratsfraktionen Gespräche führen. Dem Dialog misst Herr Dr. Schaefer eine besondere Bedeutung bei. Es bestehe auch die Anregung, dass ein kleiner Arbeitskreis gebildet werde, der sich mit den schulpolitischen Themen auf dieser Ebene auseinandersetze.

Hinsichtlich der Entwicklung des Schulstandortes der Grundschule Hellern betont Herr Dr. Schaefer, dass der STER diesen Prozess auch weiterhin verfolge und die Interessen der Eltern vertreten werde.

Abschließend weist Herr Dr. Schaefer noch auf die Zusammenarbeit mit dem Kreiselternrat hin. Hier stehen insbesondere gemeinsame Themen wie bspw. Inklusion, Schulentwicklungsplanung und Schulqualität im Vordergrund.

TOP 6 – Beiträge/Anregungen aus dem Plenum und den Arbeitskreisen, Aussprache, freie Themen

<u>AK Inklusion</u>
Aktuell werde an einer neuen Vorlage gearbeitet. Hierzu hat ein erstes Arbeitstreffen stattgefunden.
Am 25.05.16 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr findet im Berufsschulzentrum Westerberg eine Veranstaltung vom Netzwerk Inklusion unter dem Titel „Ideenbörse Inklusion – voneinander miteinander lernen“ statt. Hierbei sollen insbesondere Erfahrungen und Ideen zur schulischen Inklusion ausgetauscht werden.

<u>Beirat für Kinderinteressen</u>
Der Beirat teilt mit, dass das Thema „Schulsozialarbeit“ ein Schwerpunktthema für die kommende Arbeit sei.

TOP 7 – Verschiedenes, Termine

Herr Dr. Schaefer gibt abschließend noch die Themen der kommenden Sitzungen des STER bekannt:

- 09.05.2016 Gesundheitsförderung in Schulen
- 25.08.2016 Schulsozialarbeit. Die Sitzung findet im Botanischen Garten statt.
- 24.10.2016 Gemeinsame Sitzung mit dem Kreiselternrat

Herr Dr. Schaefer bedankt sich bei allen Anwesenden für die Beteiligung und das Interesse und beschließt die Sitzung.